

SCHIEDSRICHTERSKANDAL Die meisten Fußballfans lassen sich dadurch ihre Freude am Fußball nicht nehmen

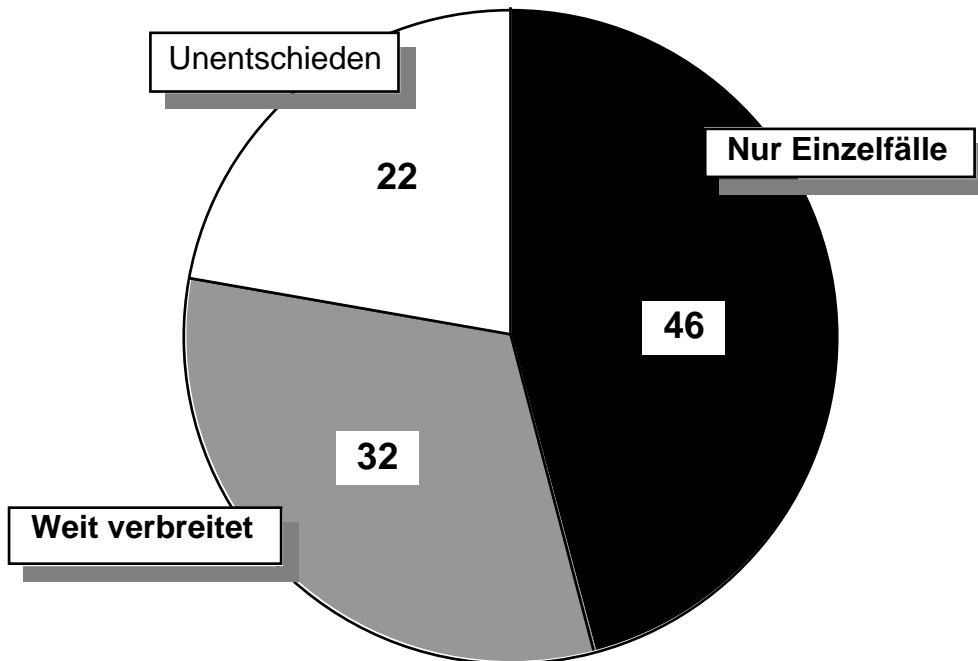
Allensbach am Bodensee, Ende März 2005 - Der Schiedsrichterskandal in Deutschland, der mit den betrügerischen Machenschaften des Schiedsrichters Robert Hoyzer begann, hat nach und nach immer weitere Kreise gezogen. Der Deutsche Fußballbund (DFB) beteuert, daß es sich alles in allem nur um Einzelfälle handelt.

Davon ist auch der größere Teil der Bevölkerung (46 Prozent) überzeugt. Allerdings befürchtet doch fast jeder dritte aus der Bevölkerung (32 Prozent), daß es sich über die bisher bekannt gewordenen Manipulationen von Spielergebnissen hinaus nicht nur um Einzelfälle handelt, vielmehr: "daß Bestechung unter Schiedsrichtern im deutschen Fußball weit verbreitet" ist.

www.ifd-allensbach.de
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Bestechung unter deutschen Schiedsrichtern weit verbreitet?

FRAGE: "In Deutschland ist ja bei einigen Fußballspielen der Spielausgang von Schiedsrichtern bewußt beeinflußt worden. Was vermuten Sie: Sind die Betrügereien, die bisher bekannt geworden sind, nur Einzelfälle, oder ist Bestechung unter Schiedsrichtern im deutschen Fußball weit verbreitet? "



Bevölkerung ab 16 Jahre
in Prozent

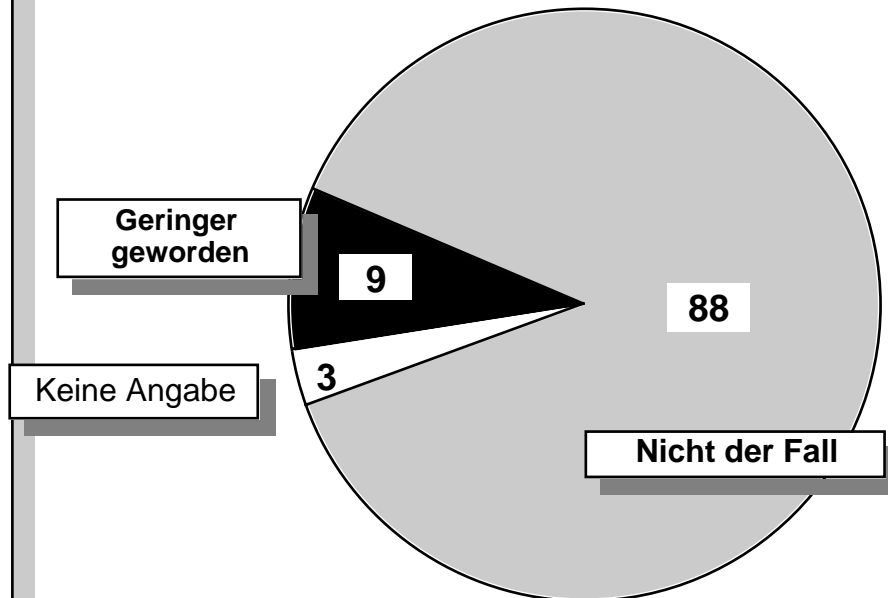
QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7068, Februar/März 2005

Die Fußballfans sind bislang aber weit davon entfernt, sich durch den derzeitigen Schiedsrichterskandal die Freude am Fußball rauben zu lassen. Auf die Frage, ob ihre Fußballbegeisterung durch diesen Skandal geringer geworden ist, betonen die allermeisten (88 Prozent), daß das nicht der Fall sei. Nur bei 9 Prozent ist die Freude am Fußball durch diese unsportlichen Machenschaften auf dem Rasen getrübt.

Fußballbegeisterung weitgehend unverändert

FRAGE: "Einmal ganz allgemein gefragt: Interessieren Sie sich für Fußball?"
"Ja" = 34 Prozent

FRAGE: "Ist Ihre Fußballbegeisterung durch den Schiedsrichterskandal geringer geworden, oder ist das nicht der Fall?"



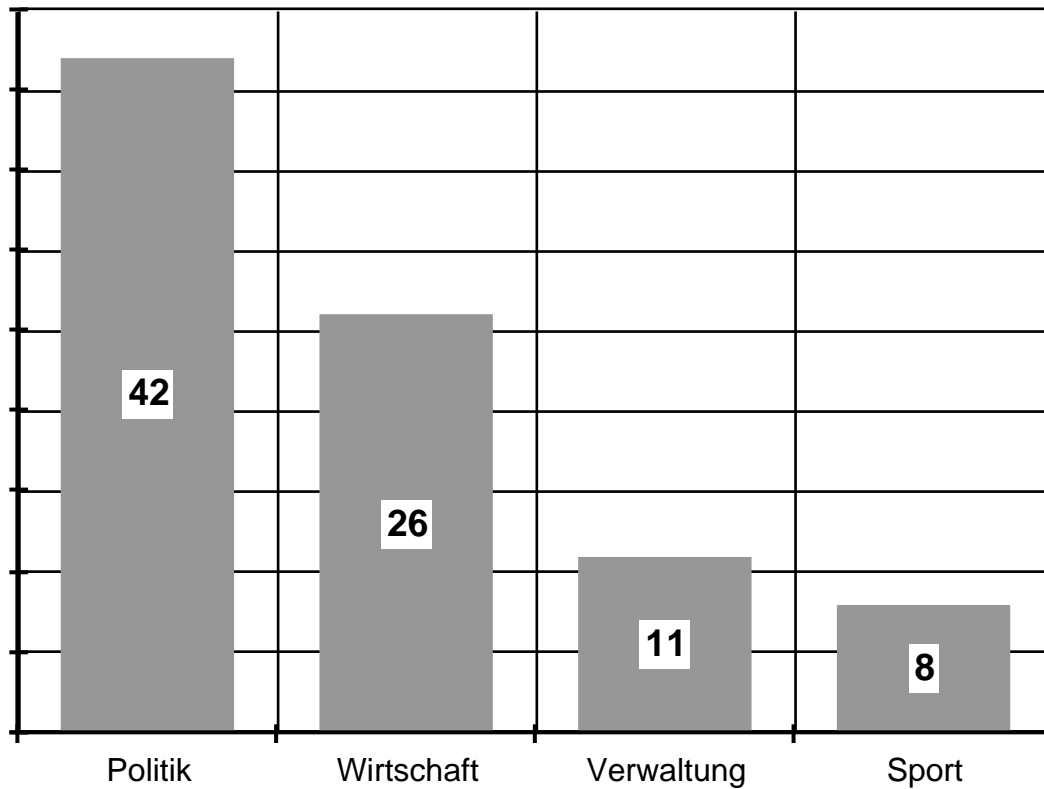
Fußballinteressierte ab 16 Jahre
in Prozent

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7068, Februar/März 2005

Wenn es um Korruption in Deutschland geht, betrachtet die Bevölkerung insgesamt die Korruption auf dem Fußballfeld oder generell im Sport eher als ein kleineres Problem. 42 Prozent sind überzeugt, daß Korruption vor allem in der Politik angesiedelt ist; 26 Prozent sehen darin vor allem ein Problem der Wirtschaft; nur 8 Prozent verbinden Korruption vor allem mit dem Sport.

Korruption am ehesten in der Politik ein Problem

FRAGE: "Wo ist die Korruption in Deutschland nach Ihrem Eindruck am ehesten ein Problem: in der Politik, in der Verwaltung, in der Wirtschaft oder im Sport?"



Bevölkerung ab 16 Jahre
in Prozent

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7068, Februar/März 2005

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2061
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	25. Februar bis 5. März 2005
Archiv-Nummer der Umfrage:	7068